

Betreff:Mediävistenverband Newsletter Nr. 37

Datum:Wed, 15 Dec 2021 14:29:57 +0000

Von:Drews, Wolfram <wdrew_01@uni-muenster.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Mitglieder des Mediävistenverbandes,

trotz der anhaltenden, pandemiebedingten Einschränkungen haben die Mitglieder von Präsidium und Beirat die Anliegen des Mediävistenverbandes im zu Ende gehenden Jahr vorangetrieben. Mittlerweile sind zwei Themenhefte der Zeitschrift bei unserem neuen Verlag, Heidelberg University Publishing (heiUP), erschienen. Auch der erste Band aus der Reihe der Beihefte, der von Uwe Israel, Marius Kraus und Ludovica Sasso herausgegeben wurde, ist mittlerweile in Open Access verfügbar („Agonale Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung im italienischen und deutschen Humanismus“). Weitere Themenhefte der Zeitschrift sowie Bände der Reihe befinden sich in Vorbereitung. Ich danke allen Herausgeberinnen und Herausgebern sowie unserer Schriftführerin für ihr Engagement. Sehr gefreut hat mich, dass heiUP unsere Publikationen auf dem digitalen Historikertag in München im Oktober gut sichtbar präsentiert hat.

Auch im Bereich der Förderung von *early career scholars* wollen wir neue Förderformate und Initiativen anstoßen. Auf seiner letzten Sitzung hat der Beirat beschlossen, mit einem *Call for Projects* eine Anschubfinanzierung von bis zu 1.500 € für interdisziplinäre Vorhaben auszuschreiben. Für die Antragstellung sind zwei Termine im Jahr vorgesehen, zu denen maximal zwei Projekte bewilligt werden können. Im kommenden Jahr werden wir Sie über die genauen Termine und die Teilnahmebedingungen informieren. Wir hoffen, dadurch dem Anliegen des Verbandes, die Vernetzung der unterschiedlichen mediävistischen Fächer zu fördern, Rechnung tragen zu können.

Außerdem hat der Beirat beschlossen, im Rahmen des nächsten Symposiums am Sonntagnachmittag, also vor dem offiziellen Beginn, ein Vernetzungstreffen für *early career scholars* anzubieten, das in einen gemeinsamen, lockeren Stehempfang mit den Präsidiums- und Beiratsmitgliedern übergehen soll, was hoffentlich einen informellen, zwanglosen Austausch anregen kann.

Die Vorbereitungen für das Symposium in Würzburg laufen planmäßig, wofür ich Brigitte Burrichter ausdrücklich danken möchte. Abstracts zum Thema „Normen und Ideale“ werden bis zum 31. März 2022 erbeten. Bitte beachten Sie, dass alle Vorschläge für Panels interdisziplinär zusammengesetzt sein müssen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen!

Der von Frau Magin vorbereitete interdisziplinäre Frühjahrskurs „Inscript – Handschrift – Buchdruck. Medien der Schriftkultur im späten Mittelalter“ findet vom 7. bis 11. März 2022 am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald statt. Bitte beachten Sie die pandemiebedingt verlängerte Bewerbungsfrist bis zum 23. Januar 2022. Für zwei Plätze, die für Verbandsmitglieder reserviert sind, übernimmt der Mediävistenverband die Kosten. Bitte geben Sie Ihre Mitgliedschaft bei der Bewerbung an.

Der Twitteraccount unseres Verbandes erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit. Carla Meyer-Schlenkrich, die dessen Betreuung im Frühjahr von Klaus Oschema übernommen hat, wird auf eigene Anregung hin mittlerweile von weiteren Verbandsmitgliedern unterstützt, die verschiedene fachliche Perspektiven einbringen. Ich danke allen für Ihr großes Engagement!

Trotz aller Einschränkungen wünsche ich Ihnen ein frohes und erholsames Weihnachtsfest und einen guten Start in das Jahr 2022!

Im Namen der übrigen Präsidiumsmitglieder grüßt Sie

Ihr

Wolfram Drews

Prof. Dr. Wolfram Drews
Westfälische Wilhelms-Universität Münster
Historisches Seminar
Lehrstuhl für Geschichte des frühen und hohen Mittelalters
Präsident des Mediävistenverbandes
Domplatz 20-22
48143 Münster

PS: Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, melden Sie sich bitte per E-Mail ab unter w.drews@uni-muenster.de.